

Erfahrungsbericht

Auslandssemester in Joensuu, Finnland

1. Vorbereitung

Ungefähr ein Jahr vor dem tatsächlichen Auslandssemester hat die Bewerbungsphase für die Universitäten und Hochschulen im Ausland begonnen. Die „University of Eastern Finland (UEF)“, in der finnischen Joensuu war meine zweite Priorität auf der Liste von insgesamt 4 oder 5 Möglichkeiten. Mein Ziel für das Semester war es, in einem nordischen Land zu studieren, da mich die Kultur, das Bildungssystem usw. dort schon immer interessiert hat.

Der ganze Bewerbungsprozess hat schnell und zuverlässig funktioniert und mit der Hilfe des International Office und Freunden, die schon im Ausland waren, konnte ich mögliche Probleme gut klären.

Nachdem ich meine vorläufige Zusage bekommen habe, musste ich mich nochmal extra an der UEF bewerben. Ein paar Wochen später kam dann die endgültige Zusage und ich konnte mich um Anreise, Unterkunft, Versicherungen usw. kümmern. Da die UEF schon vorläufig viele Infomails und sogar eine Online- Veranstaltung bereitstellt, war die Planung und Organisation sehr einfach für mich. Zusätzlich bekommt jeder Erasmus-student einen Tutor von der Uni zugeteilt, welche dich unterstützen und Fragen klären.

2. Unterkunft

Ich habe meine Unterkunft über das Büro von ELLI gebucht. Mir wurde ein Zimmer in einer 3er-WG in Latolankatu 9 zugeteilt. In diesem Häuserblock gab es mehrere Studentenwohnungen, in denen viele andere Erasmus-Studierende wohnen. Das Zimmer war möbliert und hat im Monat etwa 230€ Miete gekostet.

Um kostenlos Wäsche zu waschen, musste man sich stundenweise in eine Liste im Waschraum eintragen. Es gab auch in jedem Gebäude eine Sauna, für die man entweder Zeiträume mieten konnte oder in der öffentlichen Phase benutzen konnte.

Meine Wohnung war mit dem Fahrrad etwa 20 min von der Innenstadt und 25 min von der Uni entfernt. Es gab zwei Supermärkte, die man innerhalb von ca 5-10 min zu Fuß erreichen konnte. Direkt vor Latolankatu 9 gibt es eine Bushaltestelle von der regelmäßig ein Bus in die Stadt fährt.

Das ISYY-Office an der UEF bietet für 50€ (30€ davon Kautions) Survival Packages an, die Küchenutensilien und Bettwäsche enthalten. Meine Tutorin hat diese und meinen Schlüssel schon im Voraus abgeholt, damit ich nach meiner Ankunft direkt einziehen konnte.

3. Studium an der Gasthochschule

Vom 2.-4. September waren die Orientierungstage für die Studierenden aus dem Ausland. Zwei Tage wurden über Onlinekonferenzen abgehalten und der dritte Tag fand dann an der UEF statt. Es gab viel Input, das man (zum Glück) online später nochmal anschauen konnte.



In diesen ersten Tagen musste ich auch meine Kurse belegen. An der UEF gibt es viele Kurse, die zum Großteil aus Eigenarbeit bestehen und weniger aus Seminaren oder Vorlesungen.

Die Dozenten sind alle sehr freundlich und nicht so distanziert wie man es oft von zuhause kennt. Das Semester ist auch anders eingeteilt, das heißt, dass manche Veranstaltungen z.B. nur 4 Wochen gehen und die ersten Klausuren schon im Oktober stattfinden.

Fast jedes Gebäude der UEF hat ihre eigene Mensa und das Essen dort hat schon bei 1,87€ angefangen. Ich war oft zweimal am Tag dort essen, weil es immer viel Auswahl gab und lecker war.

4. Alltag und Freizeit

Außerhalb des Studiums waren wir Studenten oft in einem der 3 Clubs in Joensuu feiern oder haben an den zahlreichen Veranstaltungen der UEF teilgenommen. Allgemein war es nicht schwer neue Leute kennenzulernen, da jeder sehr offen und freundlich war.

Ich habe mir für 39€ eine Mitgliedschaft in dem Sportclub der Uni abgeschlossen und konnte so in das eigene Fitnessstudio gehen und an verschiedenen Kursen, wie z.B. Zumba oder Badminton teilnehmen.

In Joensuu selbst gibt es ein schönes Naturschutzgebiet direkt am See in dem wir oft grillen waren. Zusätzlich bin ich über das Wochenende oft mit dem Zug in andere Städte gefahren, da es nicht teuer ist, wenn man rechtzeitig bucht.

5. Fazit

Die 3 Monate in Finnland waren wirklich sehr schön und ich habe sehr viel Neues gelernt und viele neue Freundschaften geschlossen, mit denen ich noch Kontakt habe und auch wiedersehen werde.

Finnland ist ein sehr schönes und stressfreies Land, in dem die Menschen zwar schüchtern aber freundlich sind. Die Natur ist unglaublich und es gibt so viele Möglichkeiten das Land zu erkunden.

Alles in allem hat sich der Aufenthalt sehr gelohnt und ich würde Joensuu auf jeden Fall weiterempfehlen.



Ausflug an den See Pyhäselkä

Polarkreis im Santa Claus Village in Lappland



verschneite Aussicht aus meinem Zimmer

Nordlichter direkt vor meinem Zimmer

